

Stückbox N°10:

## AUS DER REGION. FÜR DIE REGION

Vier auf den ersten Blick lose Monologe verdichten sich zu einem ganz eigenen Porträt der Region Dornach.

---

**Premiere:** Di, 31. Oktober 2017  
**Von:** Wolfgang Bortlik, Daniela Dill, Joël László und Michelle Steinbeck  
**Mit:** Jonas Gygax, Newa Grawit, Agnes Lampkin, Michael Wolf  
**Regie:** Jonas Darvas / Ursina Greuel  
**Licht:** Jens Seiler  
**Kostüme:** Cornelia Peter

---

Ein integrierter Coiffeur, eine Ballon-Frau ohne Kinder, ein als Döner-Spezialist getarntes Sprachgenie und eine rassige ungarische Paprika reden über die Welt und vor allem über sich. Vier auf den ersten Blick lose Monologe verdichten sich zusammengeschnitten zu einer theatralen Selbsthilfe-Gruppe, in der ganz verschiedene Geschichten aus der Region aufeinander treffen.

*Nach dem Erfolg des erstmals durchgeführten Schreibworkshops «Das Publikum schreibt ein Stück», und der darauffolgenden Aufführung von «Fehlende Liebe haut den stärksten Eskimo vom Schlitten» hat sich das Stückbox-Team für die dritte Spielzeit ein neues, Zuschauer einbindendes Projekt vorgenommen. Unter dem Titel «Aus der Region. Für die Region» haben mit Wolfgang Bortlik, Daniela Dill, Joël László und Michelle Steinbeck vier namhafte AutorInnen aus der Region jeweils eine Person ihrer Wahl (wohnhaf in der Region Basel/Dornach) porträtiert. Die einzelnen Figuren nehmen aus ihren Monologen heraus Kontakt zueinander auf, so dass sich ein schillerndes Panoptikum aus vier Lebensentwürfen aus der Region zu leben beginnt.*

Die «Stückbox» erarbeitet in kurzer Zeitspanne neue Texte für die Bühne und präsentiert diese in roher Form. Sie lebt vom und im kontinuierlichen Austausch zwischen Schreibenden, Spielenden und dem Publikum.

---

### **Spieldaten:**

**Premiere: Di, 31.10.17, 19.30 Uhr**

**Fr, 03.11.17, 19.30 Uhr | So, 05.11.17, 18.00 Uhr | Fr, 10.11.17, 19.30 Uhr**

\* Mi, 15.11.17, 20 Uhr, Kosmos Basel, Klybeckstrasse 69, 4057 Basel, [www.k-o-s-m-o-s.ch](http://www.k-o-s-m-o-s.ch)

### **Spielort:**

neuestheater.ch: Bahnhofstrasse 32, 4143 Dornach

Tickets: [www.neuestheater.ch](http://www.neuestheater.ch) oder +4161 702 00 83

### **Bildnachweis:**

©Annemone Taake (Joel Laszlo ), ©Rolf Spriessler (Wolfgang Bortlik),

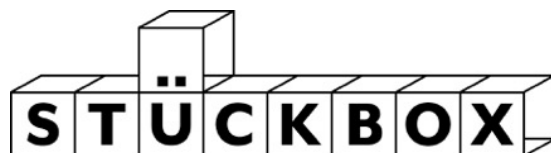
©Dirk Skiba (Michelle Steinbeck), ZVfg (Daniela Dill)

**Stückbox:** – [www.stueckbox.ch](http://www.stueckbox.ch)

Künstlerische Leitung: Ursina Greuel, +4161 281 74 65, [ursinag@sunrise.ch](mailto:ursinag@sunrise.ch)

PR & Medien: Stefanie Klär, +4179 379 66 19, [medien@stueckbox.ch](mailto:medien@stueckbox.ch)

---



### **Wolfgang Bortlik, Autor**

Geboren 1952 in München, mit Unterbrüchen seit 1965 in der Schweiz lebend, momentan in Riehen BS. Er absolvierte die Matura in Aarau, und ein Studium der Geschichte in München und Zürich. Es folgten Arbeiten als Briefträger, Buchhändler, Verleger, Schlagzeuger, Kritiker und Schriftsteller (6 Romane, 2 Gedichtbände). Im April 2017 erscheint ein neuer Roman, ein Krimi mit dem Titel «Blutrhein» im Gmeiner Verlag. Bortlik spielt in der Schriftsteller-Nati.

### **Daniela Dill, Autorin**

Geboren 1982 in Liestal. Nach ersten Theatererfahrungen beim Jugend Theater Tuchlaube in Aarau, betrat sie 2007 zum ersten Mal die Poetry Slam-Bühne. 2008 gründete sie die Musik-, Literatur- und Kabarettveranstaltung «Moulin Bouge» in Liestal. Sie ist Mitorganisatorin der Offenen Bühne Basel. 2010 schliesst sie ihr Studium der Französischen und Deutschen Literaturwissenschaften an der Universität Basel ab. 2010 hat sie den Kulturförderpreis des Kantons Baselland erhalten. Seit 2011 gibt sie Poetry Slam-Workshops an Schulen und hat eine 40%-Stelle am Dichter- und Stadtmuseum Liestal. 2012 lancierte sie als Mitglied des Kulturvereins SLAM Basel den SLAM Basel im SUD.

### **Joël László, Autor**

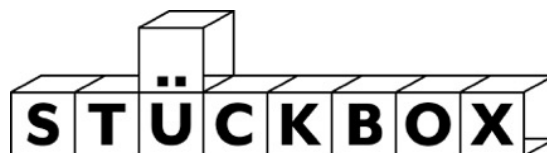
Dramatiker, Prosaautor und Übersetzer. Er studierte Islamwissenschaft und Geschichte und absolvierte den Dramenprozessor" am Theater Winkelwiese. Sein Stück «Wiegenlied für Baran» war 2016 für den Münchner Förderpreis für deutschsprachige Dramatik nominiert und erhielt den Publikumspreis bei der Langen Nacht der neuen Dramatik an den Kammerspielen. 2016/17 erarbeitete er für das Theater Marie eine Neuübersetzung des ungarischen Theaterklassikers «Liliom». Für Textwerkstätten mit syrischen Flüchtlingen am Schauspielhaus Graz und am Schauspielhaus Zürich verfasste er die Arabisch-Übersetzungen. 2016 war er für den Wartholz-Literaturpreis nominiert. 2017 ist er Teilnehmer am Retzhofer Dramapreis und schreibt einen Text für die Reihe «Paradise Lost» am Theater Basel.

### **Michelle Steinbeck, Autorin**

geboren 1990 in Lenzburg, lebt in Basel und Zürich. 2013 Bachelor in Literarischem Schreiben am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel. Sie ist tätig als Redaktorin der Fabrikzeitung, Veranstalterin (Dilettanten & Genies) und Autorin und Mitglied von Babelsprech, junge deutschsprachige Lyrik. Veröffentlichungen in Heften, Büchern (u.a. Lyrik von Jetzt 3, Wallstein), Rundfunk (SWR2) und auf Theaterbühnen (u.a. Neues Theater am Bahnhof, Arlesheim). Lesungen und Performances (u.a. Lettrétage Berlin, Schauspielhaus Zürich).

### **Ursina Greuel, künstlerische Leitung**

Studierte Regie und Schauspiel an der ZHdK. Nach einem zweijährigen Engagement am Thalia Theater in Hamburg entschied sie sich für das Arbeiten in der Freien Szene. 1999 gründete sie zusammen mit Lukas Holliger die Basler Autorenreihe «Antischublade», welche sie gemeinsam bis 2004 leiteten. 2004 übernahm Ursina Greuel die Leitung des Nachfolgeprojekts «primadrama» am Vorstadttheater Basel. In ihrer künstlerischen Arbeit wie auch in zahlreichen Gremien und Wettbewerbs-Juries setzt sie sich seither mit zeitgenössischer Dramatik auseinander. 2000 - 2005 war sie Kuratorin für die Schweiz beim internationalen Jung-Dramatiker-Treffen INTERPLAY. Gemeinsam mit dem Autor Guy Krneta gründete sie 2002 die Theater- gruppe Matterhorn-Produktionen, die sich durch ihren konsequent musikalischen Umgang mit Sprache einen Namen gemacht hat. Von 2006 - 2015 präsidierte sie den Berufsverband der Freien Theaterschaffenden ACT. Ursina Greuel ist Mitherausgeberin der «edition spoken script», deren erklärtes Ziel es ist, den literarischen Wert von gesprochenener Sprache durch Buchpublikationen zu unterstreichen.



### **Rula Badeen, Schauspiel**

Geboren 1981, aufgewachsen in Basel. Von 2000 - 2004 studierte sie an der Hochschule für Musik und Theater Zürich Schauspiel, sie erhielt den Oprechtpreis für ihr Diplomvortrag. Es folgte ein Engagement am Theater Göttingen, wo sie mit dem Nachwuchsförderpreis ausgezeichnet wurde. Sie spielte an zahlreichen Theatern in Deutschland und in der Schweiz (Theater Basel, Junges Theater Basel, Luzerner Theater, Stadtheater Giessen, u.A.). In der Stückbox spielte sie in dem Autorenprojekt «Fehlende Liebe haut den stärksten Eskimo vom Schlitten». In dieser Spielzeit ist sie zu sehen in «Lomonossow» von Jens Nielsen und dem Autorenprojekt «Aus der Region. Für die Region.»

### **Jonas Gygax, Schauspiel**

Geboren (1986) und aufgewachsen in Basel, absolvierte nach dem Abitur von 2005 bis 2010 den Bachelor und den Master of Arts in Theater, Vertiefung Schauspiel, an der Zürcher Hochschule der Künste. Er arbeitet seither als freischaffender Schauspieler an verschiedenen Bühnen (u.a. Schauspielhaus Zürich, Theater Neumarkt Zürich, Schlachthaus Theater Bern, Theater Tuchlaube Aarau) und ist an Stadttheatern wie in der Freien Szene zuhause. Er entwickelte eigene Soli-Projekte, wie «Ästhetisches Fluchen I-V», Zürcher Hochschule der Künste 2006-2010.. Er lebt mit seiner Familie in Zürich. In der Stückbox ist er zu sehen in «Brachland» von Dmitrij Gawrisch, «Bauchlage» von Daniel Mezger und «Am Feuer» von Lukas Holliger.

### **Agnes Lampkin, Schauspiel**

Geboren 1973 im Gloucester (GB), wuchs bis zu ihrem elften Lebensjahr in England auf, 1984 zog die Familie ins Zürcher Oberland. Sie studierte Schauspiel an der Hochschule für Theater in Zürich. Erstengagement am Theater Basel, anschließend arbeitete sie im Festengagement am Theaterhaus Jena. 2001 und 2002 erhielt sie den Heidelberger Theaterpreis. Im Schweizer Fernsehen SF 1 war sie von 2004 bis 2006 in der Serie «Lüthi und Blanc» zu sehen. Agnes Lampkin lebt und arbeitet seit 1999 in Berlin und spielte u.a. am Maxim Gorki Theater, in den Sophiensälen, an der Schaubühne sowie am Hau, Berlin English Theatre, sowie in Stuttgart an der Rampe, und im Theater Baden-Baden. Sie ist regelmässiger Gast bei Matterhorn Produktionen. In der Stückbox war sie zu sehen in «Monster zertrampeln Hochhäuser» und «Am Feuer» von Lukas Holliger, «Brachland» von Dmitrij Gawrisch und «Abgesang» von Renata Burckhardt.

### **Michael Wolf, Schauspiel**

Geboren 1966 in Aarau. 1986 - 1989 Studium an der Schauspiel-Akademie Zürich. Seither als Schauspieler tätig u.a. am Stadttheater Konstanz, Schauspiel Bonn, Schauspielhaus Zürich, Theater an der Winkelwiese, Luzerner Theater, Theater KLARA Basel, «Matterhorn Produktionen», Krautproduktionen Zürich. Seit 1990 Initiant diverser eigener Theaterprojekte. In der Stückbox spielte er in «Monster zertrampeln Hochhäuser» und «Am Feuer» von Lukas Holliger, sowie in dem Autorenprojekt «Fehlende Liebe haut den stärksten Eskimo vom Schlitten». In dieser Spielzeit ist er zu sehen in «Lomonossow» von Jens Nielsen und dem Autorenprojekt «Aus der Region. Für die Region.»